

MAN | Rental EURO LEASING



www.euro-leasing.de



B 11694 D

# Transport

DIE ZEITUNG FÜR DEN GÜTERVERKEHR

Nr. 17 · 14.9.2012 · 22. Jhg. · HUSS-VERLAG GmbH · ☎ 089/3 23 91-0 · 📠 -416 · D-80912 München · www.transport-online.de

**BFS**

Die Truckvermieter

0180 411 8 411 \* bfs.tv

Rent a MAN

# Rekorde und Beinahe-Rekorde

**IAA Nutzfahrzeuge** Trotz des rückläufigen Nutzfahrzeugmarktes in Deutschland und vor allem Europa scheint die Stimmung auf der Leitmesse in Hannover vom 20. bis 27. September prächtig zu werden, das bestätigen auch unsere „Logbuch“-Einträge

Letzter Eintrag ins IAA-Logbuch wenige Tage vor Messebeginn: Matthias Wissmann, Präsident des Verbandes der Automobilindustrie (VDA) und damit quasi Chef der IAA Nutzfahrzeuge, gibt die neuesten Zahlen bekannt. Es haben sich 1.904 Aussteller angemeldet. Damit ist das Rekordniveau des Jahres 2008 zwar nicht ganz

erreicht, aber fast. Die IAA Nutzfahrzeuge des Jahres 2012 wird damit, 20 Jahre nach ihrer Abspaltung von der Pkw-IAA, als zweitbeste Veranstaltung in die Geschichte eingehen. Rekordverdächtig wird hingegen die Zahl der Weltpremieren sein, die man vom 20. bis 27. September auf dem Messegelände in Hannover präsentiert bekommt: 354

werden es sein, sagt Wissmann. Einen weiteren Meilenstein stellt die Beteiligung Chinas dar. Erstmals bilden die Aussteller aus dem Reich der Mitte die größte ausländische Delegation.

## Umfangreich wie nie

Letzter Eintrag ins **Transport**-Logbuch, kurz vor Fertigstellung der IAA-Ausgabe: Geschäft! Sie ist fast fertig. Die umfangreichste **Transport** aller Zeiten. Ab Seite 13 werden wir Sie so ausführlich wie noch nie auf das Messe-Highlight der Transportbranche vorbereiten. Auf 36 Seiten berichten wir über die Neuheiten in Hannover. Und wir verraten die ersten Ergebnisse unseres großen Lkw-Vergleichstests „bestof9.eu“, bei dem wir in Zusammenarbeit mit unserer Schwesterzeitschrift Logistra bei dem Transportunternehmen Reinert Logistics neun Sattelzüge mit identischen Aufliegern und Reifen drei Jahre lang begleiten. Auf der IAA wird „bestof9.eu“



Kostenlos und gut: Unsere IAA-Messe-App inklusive Ausgehtipps

unter anderem auch auf der Innovationsbühne sowie auf dem Stand von TÜV Süd vorgestellt. Auch die Vorbereitungen zum Fachsymposium „Vision Transport – Nutzfahrzeugantriebe der Zukunft“, das unsere Zeitung in Zusammenarbeit mit dem Commercial Vehicle Cluster

und dem VDA ausrichtet, sind abgeschlossen. Am 24. September um 16:00 Uhr erwarten Sie dort spannende Vorträge sowie eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion, die **Transport**-Chefredakteur Torsten Buchholz moderieren wird.

Letzter Eintrag ins Logbuch des HUSS-VERLAGS, in dem die Zeitung **Transport** erscheint: So groß wie noch nie wird der Auftritt des Münchner Verlages in Halle 23, Stand A13. Dort wird das Verlagsprogramm, bestehend aus Printmedien, Software und Produkten, vorgestellt. Und am 25. September wird gefeiert: Die auf Deutsch singende Hard-Rock-Band „Six“ aus Brandenburg spielt auf der Standparty ab 18:00 Uhr.

Und damit der Eintrag in Ihr Messelogbuch rundum erfolgreich verläuft, haben wir uns in diesem Jahr etwas Besonderes einfallen lassen: Die IAA AfterWork App für I-Phone und I-Pad. Neben einer Übersicht über alle Aussteller und das Rahmenprogramm der Messe finden Sie dort Tipps zum Ausgehen in Hannover. Nutzen Sie einfach den QR-Code auf dieser Seite oder geben Sie im App-Store den Suchbegriff „IAA AfterWork“ ein.

Transport, 14.09.2012 (tpi)



Viel zu gucken: 354 Weltpremieren sind für die IAA Nutzfahrzeuge angekündigt worden

# Wunsch nach Akzeptanz

**Lkw-Fahrer** Die „ZF-Zukunftsstudie Fernfahrer“ zeigt, wie viel Wert der Berufsstand auf ein positives Image legt

Anfang September wurde in Berlin die „ZF-Zukunftsstudie Fernfahrer“ vorgestellt, die unter anderem von der ZF Friedrichshafen AG ins Leben gerufen wurde. Als wissenschaftlicher Partner begleitete das Institut für Nachhaltigkeit in Verkehr und

Logistik (INVL) die Studie, deren Ergebnisse nicht nur auf der Befragung von Branchenexperten, sondern auch auf den Antworten von Fahrern und Nachwuchskräften aus der Branche basieren.

„Der Straßengüterverkehr hält die deutsche Industrie- und Konsumgesellschaft am Laufen“, betonte Prof. Dr. Dirk Lohre, Sprecher des wissenschaftlichen Konsortiums am INVL, bei der Präsentation der Ergebnisse. Doch obwohl der Lkw-Verkehr für die deutsche Wirtschaft noch nie so wichtig war wie jetzt, hatte er laut Studie auch noch nie ein so schlechtes Image. Zu Unrecht indiziere die Öffentlichkeit die Brummis als die Hauptverur-

sacher von Staus und Umweltverschmutzung.

## Zu wenig Fachkräfte

Die größte Herausforderung besteht nach Ansicht der befragten Experten jedoch im Fachkräftemangel und dem demographischen Wandel. Rund 250.000 neue Fahrer werden in den nächsten Jahren gebraucht – eine große Herausforderung, solange Attraktivität und Reputation des Berufsbildes fehlen. Der demographische Wandel wird die Branche sogar doppelt treffen. Einerseits gehen mehr Fahrer in den Ruhestand, als neu anfangen. Andererseits stellt



Der Spaß am Fahren ist für die meisten Lkw-Fahrer entscheidend bei der Berufswahl

eine alternde Gesellschaft vermehrt Ansprüche an Handel und Logistik.

Die Transporteure sind konfrontiert mit schlecht funktionierenden Logistik-Schnittstellen an der Laderampe, Forderungen

nach grüner Logistik und einer Zunahme des Internet-Versandhandels. Laut Studie wird dabei vor allem die Zunahme individueller Kleinbestellungen im Internet die Fahrersituation und den Fahrerbedarf weiter verschärfen.

Dass das Negativ-Image die Lkw-Fahrer sehr belastet, ist das Resümee der Fahrerbefragungen. Für den Berufsstand ist die positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit sogar wichtiger als geregelte Arbeitszeiten und bessere Arbeitsbedingungen. Brummifahrer sind demnach Überzeugungstäter, die sich zu gut zwei Drittel aus Fahrspaß am Fahren für ihren Beruf entscheiden.

Wer also dem drohenden Fahrermangel begegnen will, der sollte zunächst Öffentlichkeitsarbeit betreiben, um damit für eine bessere Wahrnehmung des Berufsbildes Kraftfahrer zu sorgen. An zweiter Stelle stehen verbesserte Arbeitsbedingungen für die Fahrzeuglenker. Bessere Konzepte für Schnittstellen an der Rampe und für die City-Logistik kleinteiliger Verkehre könnten Kosten sparen und den Stress vermindern.

Transport, 14.09.2012 (ha)

Anzeige

**BÜHNENREIF?**



Tel. (0 23 07) 20 83 83  
www.stertil-koni.de

# Offen für jeden

**Kombinierter Verkehr** Mit der Inbetriebnahme des dritten Moduls erreicht das Terminal von BASF eine Umschlagkapazität von einer halben Million Ladeeinheiten pro Jahr

Mit der dritten Ausbaustufe am Terminal in Ludwigshafen ist ein weiteres Umschlagmodul hinzugekommen



Foto: BASF

In Ludwigshafen hat BASF die dritte Baustufe seines Terminals für kombinierten Verkehr abgeschlossen und für den Verkehr freigegeben. Die Anlage dient als Umschlagplatz für kranbare Ladeeinheiten, wie Container, Wechselaufbauten und Sattelaufleger, von der Schiene auf die Straße. Einer Verlautbarung

des Chemie-Konzerns zufolge umfasst sie eine Fläche von rund 260.000 Quadratmetern – das entspricht etwa 40 Fußballfeldern. Das Investitionsvolumen der drei Baustufen betrug demnach insgesamt rund 127 Millionen Euro. Für den Betrieb des öffentlichen Terminals sorgt die KTL Kombi-Terminal Ludwigshafen.

## Seit 2000 in Betrieb

Bereits seit Oktober 2000 werden in dem Terminal auf dem BASF-Werksgelände Güter verladen. Im Februar 2005 wurde das erste Modul durch ein zweites ergänzt. Mit der Fertigstellung der dritten und letzten Ausbaustufe sind nun ein weiteres Umschlagmodul und zusätzliche Abstellkapazitäten hinzugekommen. Insgesamt verfügt das Terminal damit über 13 Umschlaggleise und acht Um-

schlagkräne, die die Gleise und Lkw-Spuren in einer Höhe von 19 bis 21 Metern überspannen. Rund 500.000 Ladeeinheiten jährlich können über die drei Module des Terminals umgeschlagen werden. Etwa 40 Prozent der Kapazität beansprucht BASF für eigene Verkehre. Die restlichen 60 Prozent nutzen externe Speditoren und Verlager.

Von dem Terminal in Ludwigshafen aus verkehren bisher 17 Zugverbindungen täglich zu verschiedenen Destinationen in ganz Europa. Spanien, Italien, Rotterdam, Wien und Zeebrugge stehen dabei ebenso auf dem Fahrplan wie Marseille und mehrere innerdeutsche Verbindungen. Ein Zug fährt in die skandinavischen Länder. Mit der Inbetriebnahme des erweiterten Terminals plant BASF nun, die Zugverbindungen schrittweise auf 32 pro Tag zu erhöhen.

Transport, 14.09.2012 (ha)

## IN DIESER AUSGABE

**Basel III kommt 2013**  
Die Kreditvergabe könnte noch schwieriger werden **8**

**Risiko raus**  
Warum man AGBs festlegen sollte **12**

**Großer IAA-Vorbericht**  
Alles zur IAA Nutzfahrzeuge **13-48**

**Bestof9.eu: Erste Bilanz**  
Zwischenstand nach drei Monaten bei unserem großen Lkw-Vergleichstest **25-29**



Anzeige

**HT HAUSER TRUCKS**  
TRUCK & TRAILER RENTAL

**Marken-Wahl!**

Freecall: 0800 160 1000

Wir sichern Ihre Mobilität – 24 Stunden am Tag!



www.ht-rent.de